

KEGELN

# Hedersleben gewinnt den Saisonauftakt

Frische Farbe scheint Gegner zu irritieren.

VON MARIO KUHN

**HEDERSLEBEN/MZ** - Im Sommer hatte sich auf der Kegelbahn im Hederslebener Hof einiges getan. Der Geruch der frischen Wandfarbe hängt noch immer den Zuschauern in der Nase. Die neuen Holzpaneele am Anlauf, die Kugelrückläufe sowie die modernen blauen Fehlwurfrinnen lassen das Kegelherz bei jedem Aktiven höherschlagen.

„Der Dank gilt besonders allen Helfern und Sponsoren“, sagte der Abteilungsleiter beim Hederslebener SV, Steffen Hartung. Auch er leistete im Sommer selbst mehr als 100 Arbeitsstunden.

Vielleicht schien sogar die Bundesligareserve des Stendaler KC vom neuen Design beeindruckt? Obwohl Rico Brennecke und Michael Kampik mit je 863 Holz eher verhalten begannen, schoben sie die Vorharzer dennoch mit 35 Holz in Front. Stendals Gerd Schachtrupp (853) und Markus Kruk (838) kegelten enttäuschend.

Von einem echten Aufbäumen der Hansestädter war auch im Mitteldurchgang bei Lutz Gäde (866) und Zimmermann (867) nichts zu sehen. Den Vorsprung bauten bei den Gastgebern Michael Hertwig mit 866 Holz und vor allem der konstant aufspielende Marco Christiani (888) weiter aus.

Zum Abschluss ließ HSV-Spielführer Christian Werner mit 890 Holz dem sonst so starken Gegenpart René Moses (852) nicht den Hauch einer Chance. Mannschafts- und Tagesbester wurde schließlich Steffen Hartung, der mit einer ehrgeizigen Leistung seinen Trainingsfleiß mit 897 Holz krönte und Stendals Christian Krakow (836) deutlich distanzierte.

Hedersleben siegte mit 5 267 zu 5 112 Holz und holte auch den Zusatzpunkt bei 51:27-Einzelwertungspunkten. „Heute hat keiner den Kopf hängen lassen und bis zur letzten Kugel gekämpft“, befand Hederslebens Schlussstarter Steffen Hartung.

LEICHTATHLETIK

# Nachwuchs von GutsMuths holt zwei Medaillen

**QUEDLINBURG/MZ/GK** - Den Bezirksmeistertitel seiner Altersklasse über 800 Meter hat sich Leichtathlet Charlie Wegener (TSG GutsMuths, M11) am Wochenende in Halberstadt vor einem Konkurrenten vom SC Magdeburg geholt. „Charlie lief taktisch klug und setzte meine Vorgabe super um, den Gegner bis zur Zielgeraden führen zu lassen“, berichtete Trainer Oliver Rosplesch stolz. Dann habe er der Konkurrenz die Hacken gezeigt und in 2:40,89 Minuten vor dem SCM-Läufer (2:41,09) gewonnen.

Leon Erdmann (M11) sicherte sich mit neuen Spikes im Dreikampf nach gutem 50-m-Sprint (8,07 Sekunden) und einem noch besseren Ballwurf (46,18 m) mit 1 071 Punkten den zweiten Platz hinter Bennet Focke (SCM, 1 103).

„15 neue persönliche Bestleistungen der acht TSG-Athleten sprechen für die gute Trainingseinstellung kurz nach den Sommerferien“, kommentierte Rosplesch die Leistungen. Paul Wünschiers (M11, 947) und Albert Hamfler (M10, 926) lieferten solide Dreikämpfe ab, obwohl sie mit wechselnden Winden zu kämpfen hatten. Sie platzierten sich wie Henriette Michel (W11) und Anna Reiter (W11) unter den besten Zehn in einem leistungsstarken Starterfeld.

Zum 64. GutsMuths-Sportfest am 12. September in Quedlinburg wollen sie daran anknüpfen.

Fotos und Ergebnisse unter [leichtathletik-quedlinburg.de](http://leichtathletik-quedlinburg.de)



Die Abwehr um Westerhausens Oldie Sven Hartmeyer ließ Neinstedts Angreifer um Philipp Pastorek (re.) kaum eine Lücke.

FOTO: FRANK DRECHSLER

# Spitzenspiel ohne Sieger

**FUSSBALL-HARZLIGA** Teams haben nach spätem Ausgleich gemischte Gefühle.

**NEINSTEDT/MZ/IFO** - Mit gemischten Gefühlen schlichen die Neinstedter nach dem 1:1 im Spitzenspiel der Harzliga gegen die Zweite von Westerhausens/Wedderstedt in die Kabine. Einerseits waren sie erleichtert, in allerletzter Sekunde noch zum Ausgleich gekommen zu sein. Andererseits überzog die Enttäuschung, weil ein Punkt angesichts des Spielverlaufs zu wenig war. Auch Germanen-Trainer Mario Rollhaus war im Zwiespalt: „Wir waren von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft, ich kann eigentlich keinen Vorwurf machen - außer dem Torabschluss.“

Bis auf den gesperrten Andy Drechsel konnte Rollhaus seine Wunschformation aufbieten. Westerhausens Trainer Mario Fehnl bekam mit Martin Panterodt, Eicke Timpe, Florian Brinkmann und Max Krause tatkräftige Unterstützung aus der ersten. Nach der Enttäuschung gegen Bad Suderode brannten die Germanen auf Wiedergutmachung und legten an-

fangs ein furioses Tempo vor. Mit frühem Pressing und schnellen Pässen geriet die Gästedeckung unter Bedrängnis. Noch nicht einmal eine Minute war gespielt, als Jan Ebeling nach Pass von Jakob Ewald Westerhausens Torhüter Mathias Langer zu einer Glanzparade zwang. Neinstedt drückte weiter, fand aber bei Hereingaben selten einen Abnehmer. Die größte Gefahr versprühete die Schüsse aus der zweiten Reihe von Benjamin Götz und Gabriel Schwarzloos, die ihr Ziel verfehlten. Als der Schiedsrichter ein Handspiel vorm Gästestrafraum übersah, ging die Spielgemeinschaft nach einem Konter überraschend in Führung.

Brinkmann vollendete Krauses Pass allein vor Keeper Karsten König (18.). Neben einem Schuss von Panterodt war es die einzige Chan-

ce der Gäste im ersten Durchgang. Der Treffer hinterließ Wirkung bei den Neinstedtern, die zwar größere Spielanteile hatten, im Angriff aber Konsequenz vermissen ließen.

Die erste Gelegenheit der zweiten Hälfte der SG verleitete König, als er Panterodts Schuss auf den langen Pfosten abwehren konnte.

Danach hätte Neinstedt ausgleichen müssen: Schwarzloos spielte Ebeling frei, nach dessen Flanke scheiterte Markus Möhring

aber am herausgeeilten Langer. Dem Sturmangriff der Germanen stemmten sich die Gäste mit großem Kampf entgegen.

Lange sah es aus, als sollten sie das glücklichere Ende haben. Erst verfehlten Schüsse von Ewald und Philipp Pastorek ihr Ziel, dann half das Aluminium sogar doppelt, als Langer erst einen Freistoß von Toni

Schumann an die Latte lenkte und eine Schwarzloos-Ecke an den Pfosten segelte. Nachdem zahlreiche weitere Chancen vergeben wurden, senkten sich bei den Germanen bereits viele Köpfe. Erst eine letzte verzweifelte Hereingabe von Daniel Böhnstedt fand Kevin Knopf, dessen Schuss zwar geblockt wurde, aber vor den Füßen von Schwarzloos landete. Der Flachschiuss des Neinstedter Kapitäns brachte den späten Ausgleich (90.+1) - danach war Schluss.

Neben Rollhaus wusste auch Westerhausens Kapitän Sebastian Beyer mit dem Ergebnis wenig anzufangen: „Wir gehen mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus dem Spiel. Wegen der Anteile und Chancen hat sich Neinstedt das Unentschieden mehr als verdient, sogar ein Sieg wäre drin gewesen.“ Andererseits habe sein Team 70 Minuten lang geführt und sich leidenschaftlich in jeden Schuss geworfen. „Der Ausgleich in letzter Sekunde war sehr bitter.“

„Der Ausgleich in letzter Sekunde war sehr bitter.“

Sebastian Beyer Kapitän Westerhausens

# Aufsteiger steht ganz oben

**FUSSBALL** Badeborn gelingt Kantersieg, Bad Suderode dreht Partie in Schlussphase.

VON ANDREAS BÜRKNER

**REINSTEDT/MZ** - Neben dem Remis im Spitzenspiel am Sonntag (siehe oben) gab es in der Harzliga weitere spannende Duelle mit teils überraschenden Ergebnissen. Die SG Badeborn/Ballenstedt/QSV steht als Aufsteiger nach dem klaren 8:0 gegen zuvor ungeschlagene Elbingerode sogar an der Spitze.

**FSV Reinstedt - Stahl Thale II 0:1** Reinstedt wollte im ersten Heimspiel der Saison die Niederlage der Vorwoche wettmachen, obwohl fünf Leistungsträger und zwei Langzeitverletzte fehlten. Brian Klanert stellte sich als Stürmer zur Verfügung, Marcel Dahl und Frank Röder landeten als erfahrene Akteure ebenso auf der Bank wie Soufian Bouhanna, der zuvor bereits in der zweiten Mannschaft spielte.

Reinstedt war die gesamte Spielzeit das dominierende Team und hatte eine Vielzahl bester Torchancen, ohne auch nur eine zu nutzen. Thale spielte defensiv mit nur einem Stürmer und versuchte, sich Kontern zum Erfolg zu kommen.

In der ersten Halbzeit verschoss Tino Holzmann sogar einen Foulelfmeter, der Ball berührte den Außenpfosten. Weitere Chancen vergab Gunnar Elle frei vorm Torwart, Martin Zänker mit einem Flachschiuss und Enrico Wappmann per Kopf. Zweimal rettete



Alexander Block (2.v.r., hier gegen Pansfelde), gelang ein Hatrick. FOTO: ANDERS

Thale auf der Linie und verhinderten Treffer von Ray Gonschorek und Marcel Mally.

Thale hatte im gesamten Spiel nur drei Chancen, machte aber das Tor des Tages. Danilo Köhler kam im Sechzehner frei zum Schuss vor Keeper Hannes Harnisch (17). Egal, was Reinstedt anstellte, der Ball wollte nicht ins Tor, in dem Axel Schröder zum besten Mann seines Teams avancierte. „Thale kann sich bei ihm bedanken, dass sie glücklich gewonnen“, fand der Reinstedter Florian Sperling.

**Ermsleben - Bad Suderode 2:3** Die Gastgeber führten bereits verdient mit 2:0, ließen sich aber von

den Kurstädtern zum Ende des Spiels nicht nur den Schneid, sondern auch drei Punkte abknöpfen. So richtig in Fahrt kam das Spiel erst in der zweiten Hälfte, nachdem bis auf eine Gelbe Karte kurz vom Pausenpfiff für Ermsleben die erste eher farblos blieb.

Philipp Schütze sorgte nach dem Wechsel mit einem Doppelschlag für die 2:0-Führung (48./58.), die angesichts der größeren Spielanteile der Ermslebener durchaus verdient war. Doch dann drehten die Gäste auf. Mit einem lupenreinen Hatrick wurde Alexander Block zum Matchwinner für die Blau-Weißen. Zunächst verkürzte er den Rückstand (58.), dann sorg-

IN KÜRZE

LAUFSPORT

**Rekord: 530 schaffen es über den Brocken ins Ziel**

**ILSENBURG/MZ/BÜ** - Einen neuen Rekord können die Organisatoren des 45. Brockenlaufs vermelden: Mit 530 Teilnehmern, die es über den Brocken geschafft haben, kamen so viele wie noch nie ins Ziel. Gerhild Jüttner vom SV Medizin Quedlinburg gewann über den langen Kanten von 26,2 Kilometern in ihrer Altersklasse, Mandy Wicha (Stecklenberg, W 30) belegte Rang zwei. Siegerin auf dieser Strecke wurde Luisa Merkel, bei den Männern war Thomas Kühlmann der Schnellste. Beide gewannen bereits zum dritten Mal den Brockenlauf.

ZAHLENSPIEGEL

FUSSBALL

**D-Junioren Landesliga**

SG Gernrode/Rieder - SV Fortuna	2:5
Empor Wanzleben - Lok Aschersl.	2:4
SG Harz - Schönebecker SC	3:1
Blankenburg FV II - PSV Magdeburg	6:2

  

1. Blankenburger FV II	1	6:	2	3
2. SV Fortuna	1	5:	2	3
3. Lok Aschersl.	1	4:	2	3
4. SG Harz	1	3:	1	3
5. SV Bl.-We. Könnern	0	0:	0	0
5. VfB Ottersleben	0	0:	0	0
7. Empor Wanzleben	1	2:	4	0
8. Schönebecker SC	1	1:	3	0
9. SG Gernrode/Rieder	1	2:	5	0
10. Post SV Magdeburg	1	2:	6	0

**B-Junioren Harzliga**

Langenstein/Dr. - Germ. Gernrode	2:2
Harz II/Darlinger. - Baderst./D./Z.	6:3
GW Hasselfelde - SG Lüttgenrode	5:1
FSV Sargstedt - BW Schwanebeck	3:1
Werniger./Nordh. - Eintr. Osterwieck	9:0
SG Ballenstedt/Rieder - JSG Huy	1:2

1. JSG Werniger./Nordh.	1	9:	0	3
2. GW Hasselfelde	1	5:	1	3
3. SG Harz II.-Darlinger.	1	6:	3	3
4. FSV Sargstedt	1	3:	1	3
5. JSG Huy	1	2:	1	3
6. SG Langenstein/D.	1	2:	2	1
6. Germ. Gernrode	1	2:	2	1
8. Stahl Thale	0	0:	0	0
9. SG Ballenstedt/Rieder	1	1:	2	0
10. BW Schwanebeck	1	1:	3	0
11. Badersleben/D./Z.	1	3:	6	0
12. SG Lüttgenrode	1	1:	5	0
13. Eintr. Osterwieck	1	0:	9	0

**C-Junioren Harzliga**

Sargstedt - Harz II Darlingerode	2:1
Schwanebeck - Badersleben/D./H.	2:0
E. Osterwieck - Harsleber SV	1:5
G. Werniger./H. - Langenst./D./HBS	1:1
SV Timmenrode - Quedlinburger SV	0:5

1. Quedlinburger SV 1503	
2. Harsleber SV 1513	
3. BW Schwanebeck 1203	
4. FSV 20 Sargstedt 1213	
5. G. Wernigerode/H. 1111	
5. Langenst./D./HBS III 1111	
7. Harz II Darlingerode 1120	
8. Badersleben/D./H. 1020	
9. E. Osterwieck 1150	
10. SV Timmenrode 1050	

**C-Junioren Harzliga (7er)**

Hasselfelde - Conc. Harzgerode	4:4
Hausneindorf - G. Werniger. Mädch.	12:0

1. SV BW Hausneindorf	1	12:	0	3
2. SV Conc. Harzgerode	1	4:	4	1
2. GW Hasselfelde	1	4:	4	1
4. RW Abbenrode	0	0:	0	0
4. Blankenburger FV II	0	0:	0	0
6. Germ. Wernigerode M.	1	0:	12	0

45. Brockenlauf / Ergebnisse

**Männer, 26,2 km:** 1. Thomas Kühlmann, 1:36:15 Stunden; 2. Felix Fleischer (bd. Wernigerode), 1:50:18; 3. Joachim Stelter (Waren), 1:51:00; 12. Dominic Fehse, 2:08:22; 13. Simon George (bd. Thale), 2:09:35

**Männer Ak 30:** 1. Thomas Hedderich (Hüttenrode), 1:51:38 Std.; 2. Tim Lornschatz, 1:54:18; 3. Rico Beckmann (Tarnbach-Dietz), 2:09:16; 25. Heiko Heine (Thale), 2:35:28.

**Männer Ak 35:** 1. Daniel Knauer (Wernigerode), 1:56:54; 2. Marcel Holland (Benneckenstein), 1:58:13; 3. Guido Cabak (Wernigerode), 1:59:26; 22. Sven Schmidt, 2:26:39; 23. Marten Sacks (bd. Straßberg), 2:28:20.

**Männer Ak 50:** 1. Matthias Hoffmann (Oker), 2:00:23; 2. Frank Henselmann (Bielefeld), 2:02:18; 3. Maik Jacobs (Mandra), 2:04:42; 5. Peter Teutloff (Aschersleben), 2:06:33; 6. Steffen Reub (Ballenstedt), 2:13:12; 26. Stefan Kroker (LG Konradsburg), 2:22:59; 36. Matthias Lütke (Ballenstedt), 2:29:55; 67. Rainer Luoda (Quedlinburg), 2:54:46.

**Senioren Ak 60:** 1. Günter Wittig (Aerobis), 2:20:45; 2. Lutz Baumgart (Wernigerode), 2:22:22; 3. Manfred Krakow (Perleberg), 2:26:35; 7. Klaus Digmann (Thale), 2:43:17.

**Frauen:** 1. Luisa Merkel (Wernigerode), 2:06:25; 2. Malina Hillmer (Ehberg), 2:23:16; 3. Jette Lippmann (Halle), 2:27:08.

**Frauen Ak 30:** 1. Carolin Röhrig (Kassel), 2:30:03; 2. Mandy Wicha (Stecklenberg), 2:39:20.

**Frauen Ak 45:** 1. Silke Brinkmann (Schladen), 2:15:37; 2. Katrin von Iven (Aschersleben), 2:28:45; 3. Daniela Becker (Ehberg), 2:34:04; 7. Kathrin Mota (Thale), 2:45:09.

**Senioren Ak 50:** 1. Conchita WELKER, (Kassel), 2:34:39; 2. Elke Althoff (Ehberg), 2:41:20; 3. Beate Lena Eichenauer, 2:41:46; 4. Sylvia Reub (Ballenstedt), 2:41:54.

**Senioren Ak 75:** 1. Gerhild Jüttner (Quedlinburg), 3:07:29.

Weitere Ergebnisse unter <http://www.brockenlauf.de>